

Mit Handpuppe Fridolin die Welt entdecken

In den Spielgruppen der Freien evangelischen Gemeinde Lennep herrscht großer Andrang.

VON ELISABETH ERBE

Sie krabbeln, klettern und klat-schen. Die Kleinkinder der Spielgruppe der Freien evangelischen Gemeinde in der Wallstraße 26 haben allerhand zu tun. Zur Begrüßung sitzen die Mütter im Kreis auf dem bunten Teppich und singen jeden Namen im Raum. Max, Jan, Mathilda, Ela, Lotte, Emely, David, Mats und die beiden Leonies hören zu und freuen sich auf die Spielzeit am Vormittag.

Beliebtes Angebot vor dem Eintritt in den Kindergarten

Juliane Pidun entwickelte ein pädagogisches Konzept und eröffnete vor zwei Jahren eine neue, kostenlose Spielgruppe. Mit viel Liebe gestaltete sie den Gruppenraum. Ihr Mann Tobias Pidun baute eigens für die Gruppen ein Kinder-Holzspielhaus mit Rutsche. Der Zulauf war enorm, so dass schnell eine zweite Spielgruppe entstand. Besonders für die Kleinkinder vor Eintritt in den Kindergarten sind Spielgruppen eine gute



Wenn Spielgruppenzeit ist, geht es bei der FeG munter zu.

Foto: Erbe

Möglichkeit, sich zu entwickeln. Dabei werden Rituale eingeübt, das soziale Miteinander gefördert und der langsame Prozess der Abnabelung eingeleitet. Jeden Donnerstag und Freitag starten die Minis ihren Tag mit

dem Gebetswürfel. Jeder darf mal würfeln und einen Dank gegen Himmel schicken. Danach bietet Juliane Pidun noch ein Wunschkonzert an. Kinder dürfen sich ihre Lieblingslieder aussuchen. „Regenschirm“, ruft

Mats und kurz darauf singt die Gruppe. „Schnecke“, ruft danach ein anderes Kind. Juliane Pidun holt darauf eine Plüschschnecke aus dem Schrank und singt das Schneckenlied. Dabei darf das Kind die Schnecke hal-

ten und dann an jemand anderen weitergeben. So entsteht spielerisch ein harmonisches Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Kindern. Und während die Schnecke durch die Reihen geht, haben Mütter Zeit, ihre Babys auf der gelben Kuschelcouch zu stillen. Nach einer Viertelstunde kommt der Star der Spielgruppe: Fridolin, die Handpuppe. Jede Woche bringt Fridolin etwas mit. „Heute habe ich euch etwas Eckiges mitgebracht“, sagt Fridolin und holt eine Triangel aus seinem Korb. Die Kinder sind neugierig, stehen auf und probieren aus, wie das Instrument klingt. Und dann zeigt die Puppe mit den wuscheligen Haaren, welche Spielsachen eckig sind. Das Lied „Bunt, eckig und schief, Gott ist kreativ“ beendet das Lernspiel und das wöchentliche Picknick beginnt. Die Spielgruppenleiterin bringt jede Woche Trauben, Bananen und Äpfel mit. Während die Kleinen am Kindertisch Obst knabbern, gönnen sich die Großen einen Kaffee. „Wichtig ist mir, dass die Kin-

der sich wohlfühlen und erfahren, dass Gott sie liebt“, erklärt Juliane Pidun. Die zweifache Mutter wird nach den Sommerferien wieder ins Berufsleben als Grundschullehrerin einsteigen. Maria Gronewaldt ist von Anfang an dabei und wird die Spielgruppe nach den Sommerferien übernehmen. Da viele Kinder nach den Sommerferien in den Kindergarten gehen, werden einige neue Plätze frei. „Papis und Mamis sind herzlich willkommen“, sagt Maria Gronewaldt. Die Plätze sind begehrt und in der Regel schnell besetzt. Das Angebot der Freien evangelischen Kirche ist kostenlos.

Gut zu wissen

Neue Plätze in der Spielgruppe der Freien evangelischen Gemeinde, Wallstraße 26 (Bushaltestelle Am Bismarckplatz) in Lennep. Infos bei Maria Gronewaldt unter Telefon 8 90 78 89 oder Juliane Pidun, Telefon 5 65 61 13.